CSU Stadtratsfraktion Nürnberg

SPD Fraktion im Stadtrat Nürnberg

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN IM NÜRNBERGER STADTRAT

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

27.11.2025

Antragstellerinnen: Alesik, Yilmaz, Bielmeier

Bekenntnis zur Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck – Zukunftssicherung durch Sanierung und Erweiterung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Nürnberger Jugendbildungslandschaft. Sie steht für jahrzehntelange, erfolgreiche Arbeit in der politischen und sozialen Bildung junger Menschen sowie als Bildungseinrichtung für ehrenamtlich und hauptamtlich in der Jugendarbeit und Jugendbildung Tätige.

Die bauliche Erneuerung und Erweiterung sind seit Jahrzehnten dringend erforderlich. Die aktuell in Aussicht gestellten Bundesmittel bieten eine einmalige Chance zur Realisierung des gemeinsam bekräftigten Ziels, diese wertvolle Einrichtung nachhaltig zu sichern.

Der Stadtrat bekennt sich zu dieser Verantwortung und stellt sich gemeinsam mit dem Träger Kreisjugendring Nürnberg-Stadt und den Partnern Bezirk Mittelfranken und Bayerischer Jugendring den Herausforderungen ihrer Umsetzung.

Die Stadtratsfraktionen von CSU, SPD und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN stellen daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss gemeinsam folgenden

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Nürnberger Stadtrat bekennt sich ausdrücklich zur langfristigen Erhaltung und Stärkung der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck bei Ipsheim als zentrales Element der außerschulischen Jugendbildung für junge Menschen aus Nürnberg und der Region.

2. Der Stadtrat erkennt die dringende Notwendigkeit einer grundlegenden Sanierung und Erweiterung der Bildungsstätte zur Sicherung eines zukunftsfähigen Betriebs an und forciert deren Umsetzung. Zentrale Elemente des Vorhabens sind:
   - die Herstellung weitestgehender Barrierefreiheit,
   - eine bauliche Erweiterung, um pädagogische Qualität und wirtschaftliche Betriebsfähigkeit langfristig sicherzustellen,
   - die Herstellung eines zeitgemäßen Unterbringungsstandards (Sanitäranlagen, Seminarräume, Verpflegung).

3. Zur Finanzierung der Maßnahme wird insbesondere auf das im Koalitionsvertrag der Bundesregierung 2025 vorgesehene Sondervermögen für Infrastrukturmaßnahmen im Kinder- und Jugendbereich hingewiesen.

4. Quellenangabe: Koalitionsvertrag 2025, Kapitel „Zukunftsinvestitionen in Bildung und Jugend“: „In Orte der Jugendarbeit, der Jugendfreizeit- und außerschulische Jugendbildungseinrichtungen, Familienzentren oder andere Einrichtungen der Familienbildung soll 3205 investiert werden.“ https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf (Seite 101 / Zeile 3203)

5. Die Antragstellenden im Nürnberger Stadtrat verpflichten sich, das Projekt politisch aktiv zu unterstützen. Sie sagen zu, sich im Rahmen ihrer jeweiligen Kontakte zu Bundestagsabgeordneten, zur Bayerischen Staatsregierung – insbesondere Ministerpräsident Dr. Markus Söder – sowie zu den zuständigen Bundesministerien, für eine Förderung der Maßnahme Burg Hoheneck aus dem Sondervermögen, aus weiteren öffentlichen Fördergeldern und aus weiteren Finanzierungsquellen wie (Landes)-Stiftungen oder privaten Spendern einzusetzen.

6. Der Stadtrat fordert den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt als Träger der Einrichtung auf, sich parallel ebenfalls aktiv um ergänzende Fördermittel aus öffentlichen und privaten Quellen zu bemühen. Die Jugend- und Bauverwaltung wird aufgefordert, die Antragstellung aktiv voranzutreiben, sobald Förderbedingungen bekannt werden.

7. Ziel aller Bemühungen ist es, die Kostenlast für den städtischen Haushalt auf ein Mindestmaß zu reduzieren und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit dieser für die Stadt Nürnberg zentralen Jugendbildungseinrichtung zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein	Christine Kayser	Dr. Nasser Ahmed	Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender
CSU-Stadtratsfraktion	SPD-Stadtratsfraktion	SPD-Stadtratsfraktion	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN